



Die Vorarbeit ist geleistet: Erntetransport mit historischen Gespann am Baiersröderhof.

PRIVAT

# Volldampf für alte Technik

**Main-Kinzig** Landwirtschaftliches Brauchtum und Oldtimer auf dem Baiersröderhof

Von Jörg Andersson

Vor dem Dreschen kommt das Bindern. Die vielen Helfer haben bereits kräftig geschwitzt. Wenn am Samstag, 25., und Sonntag, 26. August, die historischen Dreschmaschinen mit Dampftechnik aus dem 19. Jahrhundert und von einem Traktor der Marke Lanz-Bulldog angetrieben werden, liegt das Getreide längst parat. Bei 32 Grad haben es die Mitglieder der Interessengemeinschaft Historische Landmaschinen (IGHL) am Wochenende gemäht, gebunden und auf alten Leiterwagen mit Holzrädern liebevoll zurecht gelegt.

Alles läuft nach Plan, auch wenn die Wetterprognosen noch etwas unsicher sind. Aber was heißt das schon im Gegensatz zum Vorjahr. Zur Erinnerung: Die 23. Brauchtumsveranstaltung auf der hessischen Staatsdomäne

zwischen Nidderau-Ostheim und Hammersbach-Marköbel gab es nur auf dem Papier. Eine Woche vor dem Termin musste das Großereignis abgesagt werden, weil die Ernte noch nicht eingefahren und die Äcker nach anhaltendem Regen tief durchnässt waren.

Diesmal sind alle wieder für einen Ansturm von bis zu 10 000 Besuchern gewappnet. Die Domänenpächter Ingrid und Walter Scheuerle haben ihre Felder bewirtschaftet. Ein Viertel der Fläche ist nun Freiluftmuseum, auf dem Hunderte von Pferdepflügen und Dampftraktoren bewundert werden können. Ländliches Handwerk von der Holzbearbeitung bis zur Seilerin wird erläutert. Als Höhepunkt und Premiere wird die Präsentation eines englischen Lokomobils Baujahr 1881 angeführt, angeblich das älteste noch in Betrieb befindliche seiner Art. Erstmals wird zudem ein Ha-

## LANDTECHNIK

Die offiziell 24. Präsentation alter Landtechnik am Baiersröderhof beginnt am Samstag und Sonntag, 25./26. August, jeweils um 10 Uhr mit Oldtimerparaden, Dreschvorführungen und Schaufpflügen. Programm ist bis 16 Uhr.

Alphornbläser, Volkstanzgruppen, Country-Musik sowie Streichelzoo und Strohspielplatz bringen Abwechslung.

Der Eintritt kostet 4 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei. Weitere Infos unter [www.ighl.de](http://www.ighl.de)

nomag-Modell im Original-Maßstab gezeigt, um einen Einblick in die Schlepptechnik zu geben. Weiter ein Dampftraktor Vulcan aus dem Jahre 1906.

Der Verein, der sich 1988 formierte und ein Jahr später in Großauheim offiziell gegründet

wurde, zählt mittlerweile über 200 Mitglieder, von denen viele über gut erhaltene oder restaurierte Landmaschinen verfügen. Mehrere hundert Exponate sind es, darunter viele legendäre Lanz-Bulldogs mit ihren markanten Einzylinder-Zweitaktmotoren sowie Schlepper aus dem Haus Hanomag oder Deutz.

Das Einzugsgebiet umfasst einen Radius von 80 Kilometer um Ostheim, wo sich die Interessengemeinschaft und ihre Freunde weiterhin an jedem ersten Freitag im Monat zum Stammtisch in Hasenheim in den Borngärten treffen. „Wir fühlen uns der Erhaltung und Vermittlung landwirtschaftlicher Kulturwerte im weitesten Sinne verpflichtet“, sagt der 59-jährige Rüdiger Witzel aus Wölfersheim, der vor zweieinhalb den Vereinsgründer und langjährigen Vorsitzenden Georg Brodt abgelöst hat.